

## Neues Transitzentrum für Asylsuchende in Davos

Als Folge des anhaltend starken Zustroms von Asylsuchenden sieht sich der Kanton Graubünden erneut gezwungen, die Unterbringungskapazitäten im Asylbereich weiter zu erhöhen. Nachdem bereits auf Mitte Dezember 2008 das Erstaufnahmezentrum in Chur um 80 Plätze erweitert wurde, ist auf den 1. März 2009 eine weitere Liegenschaft mit einer Kapazität von ca. 100 Plätzen in Davos angemietet worden. Zusätzlich sucht das Amt für Polizeiwesen und Zivilrecht weitere Unterbringungsmöglichkeiten, welche im Verlauf des Frühjahrs eröffnet werden sollen.

Die Zahl der Asylsuchenden ist seit April 2008 im Steigen begriffen. Eine Trendwende ist weiterhin nicht in Sicht. Die Zahl der neu zugewiesenen Asylsuchenden hat im Jahre 2008 gegenüber dem Vorjahr um über 90 Prozent zugenommen. Der Kanton Graubünden muss 2,7 Prozent der Asylsuchenden aufnehmen und unterbringen. Zur Bewältigung des starken Zustroms hatte der Kanton Graubünden in einem ersten Schritt das Ausreisezentrum Flüeli in Valzeina in ein Transitzentrum umgewandelt und in einem zweiten Schritt das Erstaufnahmezentrum in Chur um weitere 80 Plätze erhöht.

Zusätzlich wird nun die Aufnahmekapazität durch ein weiteres Transitzentrum mit rund 100 Plätzen vergrössert. Zu diesem Zweck wurde eine Unterkunft an der Promenade 119 in Davos angemietet. Dieses Objekt ist früher als Personalunterkunft genutzt worden und als Unterbringungseinrichtung für Asylsuchende gut geeignet. Für die Leitung des Transitzentrums und die Betreuung der Asylsuchenden werden rund fünf Vollzeitstellen geschaffen.

Da ein Rückgang der Asylgesuche vorläufig nicht absehbar ist, sieht sich der Kanton Graubünden gezwungen, im Verlaufe des Frühjahrs ein weiteres Transitzentrum mit rund 80 Plätzen zu eröffnen. Die Suche nach weiteren Unterkünften ist im Gang.

### **Auskunftspersonen:**

- Regierungsrätin Barbara Janom Steiner, Vorsteherin Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit, Tel. 081 257 25 01
- Heinz Brand, Vorsteher Amt für Polizeiwesen und Zivilrecht Graubünden, Tel. 081 257 25 21

Gremium: Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit  
Quelle: dt Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit  
Data: 28.01.2009